

## U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang\* der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

### **MALER- UND LACKIERERHANDWERK**

Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung (11100-11)  
Maler/in und Lackierer/in FR Energieeffizienz- und Gestaltungstechnik (11100-12)  
Maler/in und Lackierer/in FR Kirchenmalerei und Denkmalpflege (11100-13)  
Maler/in und Lackierer/in FR Bauten- und Korrosionsschutz (11100-14)  
Maler/in und Lackierer/in FR Ausbautechnik und Oberflächengestaltung (11100-15)

\* zur obligatorischen Teilnahme gemäß § 5 der Ausbildungsverordnung (MalerLackAusbV)

---

#### **1 Thema der Unterweisung**

Industriegebäude instand setzen und gestalten

#### **2 Allgemeine Angaben**

Lehgangsdauer: 1 Arbeitswoche  
Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr  
Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

#### **3 INHALT**

#### **Zeitanteil**

- |            |  |             |
|------------|--|-------------|
| <b>3.1</b> | <b>Untergründe von Industriegebäuden vorbereiten</b>   | <b>30 %</b> |
|            | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Untergründe, z.B. aus Beton, Metall, Putz, Gipsplatten, Holz und Kunststoff, für nachfolgende Beschichtungen prüfen und beurteilen, u. a. hinsichtlich Feuchtigkeit, Schichtdicke und Haftung</li><li>▪ Untergründe für nachfolgende Beschichtungen und Beläge vorbereiten, z.B. durch maschinelle Werkzeuge</li></ul> |             |

3.2	<b>Verlege- und Isolierarbeiten in Industriegebäuden durchführen</b>	25 %
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Verlegepläne erstellen und anwenden</li><li>▪ Isolier- und Dichtstoffe sowie Ausgleichsmassen verarbeiten</li><li>▪ Bodenbeläge verlegen oder Bodenbeschichtungen aufbringen</li><li>▪ Vorschriften des Brand-, Schall-, Feuchte-, Wärme- und Strahlenschutzes berücksichtigen</li></ul>	
3.3	<b>Boden- und Wandflächen in Industriegebäuden gestalten</b>	45 %
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Oberflächen durch Erst-, Erneuerungs- und Überholungsbeschichtungen mit festen, pastösen und flüssigen Stoffen, z.B. metallische Beschichtungen oder Metalleffektbeschichtungen, herstellen, u. a. mit maschinellen Applikationsverfahren</li><li>▪ Beschriftungen und Symbole nach Vorlagen mit digitalen Geräten, z.B. Digitaldrucker oder Schneidplotter, herstellen und verarbeiten</li><li>▪ Entwürfe für kommunikative und dekorative Gestaltungen anfertigen und umsetzen</li></ul>	
		<hr/> 100 % <hr/>

## **Integrative Bestandteile**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
  - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden, insbesondere persönliche Schutzausrüstung (PSA), Atemschutz und Hautschutz
  - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
  - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
  - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
  - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
  - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
  - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
  - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
  - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
  - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
  - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
  - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
  - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
  - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
  - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
  - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes